

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 240 (1967)

Artikel: Clemenceau-Anekdoten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-656325>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

April. 1. Bethlehem/Bern, Karl Fr. Hänni, Baumeister, geb. 1883. – 1. Langenthal, Jakob R. Meyer, Sekundarlehrer und Lokalhistoriker, geb. 1883. – 2. Bethlehem/Bern, Dr. Hans Meyer, gew. Sekundarlehrer, geb. 1883. – 2. Moutier, Frédéric Reufer, gew. Jugendanwalt des Juras, Ehrenmitglied des Schweiz. Schützenvereins, geb. 1887. – 3. Herzogenbuchsee, Fritz Moser, gew. Buchdrucker und Verleger und Präsident des Kant. Ornithologenverbandes, geb. 1885. – 4. Bern, Max Kinderfleck, Profurist-Bauführer, geb. 1901. – 5. Gümligen, Hans Gerber, Seniorchef der Großmeierei Großhöchstetten, geb. 1883. – 6. Zürich, Prof. Dr. theol. Emil Brunner, Pfarrer, geb. 1889. – 8. Gstaad, Emil Kübli, Transportunternehmer, Förderer der Pferdezucht. – 8. Zürich, Dr. Erich Tilgenkamp, Ballonpilot und Reiseschriftsteller, geb. 1898. – 9. Emmental/Meschi bei Spiez, Hans Flüctiger, Kunstmaler, geb. 1903. – 10. Zollikofen, Hans Ramseier, Carosseriewerke Worblaufen, geb. 1911. – 13. Hasle bei Burgdorf, Alfred Schöni, Gemeindetaxier, geb. 1908. – 14. Bern, Theo Sonderegger, Juwelier, geb. 1899. – 15. Solothurn, Dr. Otto Dübi, Direktor und Verwaltungsratspräsident, geb. 1885. – 16. Thun, Dr. Werner Neuenschwander, Kreistierarzt, geb. 1891. – 19. Bern, Fritz Wullschleger, gew. Profurist, geb. 1893. – 22. Ittigen, Christian E. Weschlimann, gew. Regierungstatthalter, geb. 1893. – 22. Bolligen, Paul Schild, gew. Pfarrer, geb. 1885. – 23. Bern, Prof. Dr. Werner Schuler, Arzt, geb. 1900. – 26. Wa-

bern, Dr. Rudolf Schärer, Arzt, geb. 1891. – 27. Ins, Alfred Thomet, Fürsprecher und Notar, Bankverwalter, geb. 1903. – 28. Laupen, Emil Freiburghaus, Notar, geb. 1870.

Mai. 2. Murten, Walter Schmidt, Direktor, geb. 1909. – 2. Bern, Karl August von Känel, Architekt, geb. 1880. – 6. Biel, Werner Studer, Oberförster, geb. 1902. – 8. Bern, Werner Tobler, gew. Zürcher Regierungsrat, Nationalrat und Direktor der Emmental AG, geb. 1889. – 12. Bern, Dr. Werner Lehmann, Chemiker, geb. 1890. – 14. Thun, Oskar Hager, Schiffsbetriebsleiter, geb. 1906. – 15. Burgdorf und Küssnacht, Joh. Ulrich Huber-Schmid, gew. Gymnasiallehrer in Burgdorf und Prof. in Zürich, geb. 1881. – 15. Teufen AR, Oberstdivisionär Karl Schmid, gew. Chef des Personellen der Armee, geb. 1891. – 16. Bern, Dr. Max Büttikofer, gew. Konkursbeamter, geb. 1912. – 19. Nidau, Max Lüthi, Notar, geb. 1800. – 21. Jegenstorf, Otto Hugentobler, gew. Direktor der „Elektra Fraubrunnen“, geb. 1892. – 22. Lohn SO, Gustav Eisenmann, gew. Fabrikdirektor, geb. 1887. – 23. Wiedlisbach, Dr. E. A. Rhyn, Arzt, geb. 1892. – 25. Bern, Jean-Joseph Furrer, gew. Gymnasiallehrer und späterer Schweizer Konsul in Besançon, geb. 1872. – 28. Rohrbach, Fritz Brächer, Drogist, Grossrat. – 29. Bern, Carl Hardtmeyer, alt Sektionschef OZD, geb. 1886. – 31. Bern, Prof. Dr. Marcel Dubois, gew. Chirurg und Orthopäd, geb. 1893.

Clemenceau-Anekdoten

Einem jungen Abgeordneten sagte Clemenceau anlässlich dessen Jungfernrede in der Kammer: „Und dann noch ein Rat, mein Lieber: Wenn Du mit Deiner Rede fertig bist, mach eine höfliche Verbeugung, denn das ist so Sitte, und dann geh auf den Zehenspitzen auf Deinen Platz zurück...“

„Warum denn auf den Zehenspitzen?“

„Um niemanden aufzuwecken!“ *

Von einem verstorbenen Politiker sagte der „Tiger“: „Seine besten Reden waren jene, die an seinem Grabe gehalten wurden.“

Nach dem Sturze von Rouvier hatte man sich bei Sarrien versammelt, dem der Präsident der Republik die Bildung des neuen Kabinetts übertragen hatte. Man trank Litöre, rauchte herrliche Havannas. Plötzlich öffnet sich die Tür: Clemenceau tritt ein.

„Nun, was nehmen Sie, lieber Freund?“ fragte Sarrien. Und Clemenceau erwiderte: „Das Innere.“ *

Einmal schreibt Clemenceau: „Die Politik macht auf mich den Eindruck eines Flaschenzuges, an dem eine große Anzahl von Menschen zerren, um eine Mücke hochzuheben.“